



# Görlitzer Anzeiger.

No. 41. Donnerstags, den 9. October 1817.

## Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind hier 10 Personen beerdiget worden, worunter sich folgende befanden: Mstr. Chst. Gottl. Bübne, B. u. Veltester der Zeug- und Leinweber albhier, alt 83 Jahr 4 Mon. 27 Tage. — Herrn Carl Gotts helf Pietschmanns, brauber. Bürgers, Mälzers und Brauers albhier und Frauen Johanna Friederiken geb. Schneppenf. L. Eohn, Carl Gotts helf, alt 1 J. 4 M. 16 Tage. — Igfr. Joh. Wilhelmine geb. Siege t., Mstr. Gottlob Benj. Eiegerts, B. und Oberältestens der Feuermauerfehret albhier und Frau Joh. Christiane Eleonore geb. Golle, Tochter, alt 17 J. 9 M. wen. 1 Tag. — Frau Johanne Dorothe. Ruprecht geb. Schneider, Mstr. Christian Gottfried Rupprecht, B. und Veltestens der Schuhmacher albh. Ebewirthin, alt 63 J. 9 M. 18 Tage. — Igfr. Friederike Eleon. Coph. geb. Glaserwald, weil. Herrn Carl Friedrich Glaserwalds, Hochfürstl. Sachsen-Weissenfelschen Commissionsraths und weil. Frauen Johanna Eleonoren geb. von Krosz, hinterlassene Igfr. Tochter, alt 79 Jahr 6 M. 7 Tage. — Frau Marie Dor. Müller, geb. Alex. weil. Mstr. Johann Andreas Müllers, Bürgers und Schuhmachers albhier, nachgel. Witwe, alt 81 Jahr 8 M. 3 Tage.

(Zusatz zu Nr. 37.) Altenburg. Die verstorbeene Frau Christiane Dorothee Dietrichin, nachgelassene Witwe Herrn D. Karl Adolph Dietrichs, ausübenden Arztes und Rath's. Stabimus

zu Görlitz, war baselbst 1748 d. 4. Jan. geboren, und früßtig zur Waise geworden, indem ihr Vater, Herr Samuel Kallmann, Amtssadv. und Viertelshauptmann, 1763 den 22. Aug. im 59. Lebensjahr ihr durch den Tod entrissen ward, und ihre Mutter, Frau Christiane Florentine geb. Senfleben, schon 1757 den 5. Okt. im 33sten Jahre vorangegangen war. Ihre Erziehung ward durch zedliche Verwandten, zuletzt in Deutschössig vollendet, bis zu ihrer 1776 den 17. April erfolgten Verheirathung, und diese zufriedne Ehe ward 1795 den 2. Nov. durch den Hintertriß ihres geliebten Mannes, in dem Alter von 62 Jahren 1 M. und 25 Tagen getrennt. Ihre Witwenzeit verwendete sie in gleich nüchtern Geschäftigkeit auf ihr Hauswesen und die Erziehung ihrer einzigen Tochter, welche sie 1815 bei ihrer Verehelichung mit Herrn Johann Fried. Samuel Döring, Kantor und Musikdirektor, nach Altenburg begleitete, um ihre letzten Ruhetage in der Mitte ihrer Kinder zu verleben, wo sie auch den 8. Dez. 1816, durch die Geburt einer Enkelin, Friederike Karoline Louise, erfreut ward. Mehrere Alterbeschwerden, und zuletzt Brustbeängstigungen führten sie, glaubend, baldend und hoffend ihrer Vollendung entgegen, welche ohne harten Kampf am 13. Aug. in dem Alter von 69 J. 7 M. 9 Tagen eintrat, und sie ward den 16. darauf, begleitet von den Thränen ihrer dankbaren Kinder, feierlich zur Erde bestattet.